

# Alex Haas – Kontrabass

Alex Haas, Jahrgang 1962, wollte lange professioneller Gitarrist werden, bis er 1982 einen richtig Guten, nämlich Thomas Reimer, gehört hat und sich in Sekundenbruchteilen dazu entschieden hat, doch Kontrabass zu lernen. Das hat er drei Jahre bei Rudolf Agert in München gemacht. Währenddessen und danach hat er mit den meisten Musikern der ihm bekannten Jazzszene gespielt, bis er erkannte, dass sein Heil in der stilistischen Vielfalt liegt. Von Kabarett über improvisierte Musik, Klassik, populäre und unpopuläre Musik, arabische, osmanische und bayerische Folklore, bis hin zum Schlager. Und wieder zurück. Auch singt er gern und viel. Erste, zweite und dritte Stimmen. Und er probiert mit Leidenschaft Neues und Seltsames am Bass aus. Vom Oud-Solo über Tappinggezuppel bis zum „Foggy Mountain Breakdown“.

Er spielt(e) unter anderem bei und mit:

- „Unsere Lieblinge“
- Zupfgeigenhansel
- Estampie (Mittelaltermusik)
- Alpenklezmer
- Orange String Quartet (CrossOver - Streichquartett)
- Harald Rüschenbaum Quartett, Quintett und Big Band
- Njamy Sitson (afrikanische Musik)
- Ecco DiLorenzo
- Christian Willisohn
- Monika Drasch
- Martina Eisenreich

Er schreibt Chorstücke, Kammermusik, Popsongs für Erwachsene, Film- und Theatermusik

Alles weitere in Ton, Bild und Schrift unter [www.alex-haas.de](http://www.alex-haas.de)